

n. 99, 41

X 200 521 B

Y b  
428

# Bericht

Was vor Medicamenta gegen  
die hin und wieder in der Nachbarschafft  
herumbgehende Ruhr in denen allhie-  
sigen Apotheken verordnet / und  
wie solche zugebrauchen.

78

F R E Y B E R G /

Bedruckt bey Zacharias Beckern / 1691.

973



**N**achdem von etlichen Wochen her aus denen all-  
hiesigen Apotheken zum öfftern einige Arzneyen auff's  
Land begehret worden / welche wieder die herumge-  
hende Ruhr so wohl zur Vorbeahrung / als Cur dien-  
lich : So hat man vor nothwendig erachtet / solche  
Anstalt zu machen / damit einem jeden / der es begehret / nach Be-  
dürffnuß / und so viel möglich / gewißfabret werden könne. Und  
seynd demnach zubekommen :

1. Præservativ = oder Bewahrküchlein / von welchen man  
des Morgens früh 2. oder 3. in Munde kan zergehen lassen / oder  
auch sonst am Tage / wo es nötig / deren ein paar gebrauchen.  
das Loth. 1. gr.

2. Mundküchlein / darvon zu der Zeit / wenn man mit sol-  
chen Kranken zu thun hat / 1. oder 2. unter die Zunge zuhalten.  
das Quintl. 2. gr.

3. Præservativ = Latwerge / worvon nach unterschied des Al-  
ters 1. oder 2. kleinere oder grössere Messerspizen / entweder bloß /  
oder in einen Löffel Wein / genommen werden können. das Loth. 1. gr.

4. So ist auch vor die jenigen / welche nicht gerne Latwerge  
gebrauchen / ein Præservativ = Pulver verhanden / von welchen  
ebensals nach den alter 1. oder 2. Messerspizen voll in warmer lau-  
tern Brühe früh nüchtern zunehmen. das Loth. 1. gr. 6. pfen.

5. Und weiln auch etliche am liebsten Tropfen gebrauchen / so ist  
eine Præservativ = Mirtur verordnet / darvon nach den alter 15.  
20. 30. und mehr Tropfen früh in etwas warmer lautern Suppe  
genommen werden können. 2. gr. 6. pfen.

6. Es



6. Es kan auch nicht schaden / in abnehmenden Wochen eine Dosis von denen pilulis p. Ruffi zugebrauchen / welche so wohl vor junge als erwachsene Leute verschrieben zuerhalten ist. die Dosis 1. gr. 6. pfen.

7. In den Häusern kan mit den vorhandenen besondereren räucher-Pulver / oder nur mit Wacholder Holz oder Beeren Morgens / Mittags und Abends geräuchert werden. i. Loth. 4. pfen.

8. So ist auch ein Siffbalsam zubekommen / dessen man sich nach belieben / wenn man ausgehet / bedienen / und etwas inwendig in die Nase streichen kan. das Quintl. 6. gr.

9. Ganz arme Leute mögen mit der Zitwer. Angelic. Tormentill-oder Liebstockel Wurzel sich verwahren / und darvon ein wenig bißweilen in Munde haben.

10. Solte aber jemand albereit wirklich mit der Ruhr sich be-  
hafft befinden / der mag alsobald ein Abführungs Pulver / nach unterschied des Alters / auff 3. mahl in einer Stunde / in ein wenig feines Getrânck gebrauchen. 2. gr.

11. Wenn nun solches Pulver operiret hat / seynd 6. biß 8. Stunden hernach von dem besondern Träncklein / alle Stunden 2. Löffel voll / zunehmen : oder / wenn solches zweymahl geschehen / kan bey der dritten Stunden einmahl von den oberwehnten Präser-  
vativ-Pulver §. 4. eine Dosis von 3 Messerspißen voll in Ge-  
trâncke gebraucht werden. 5. gr.

12. Auch ist noch eine besondere Essenz verordnet ( auff den Fall jemand ietzt-gedachtes Träncklein nicht wohl nehmen könnte) deren Dosis seynd 15. 20. 30. biß 50. Tropffen / wie es das Alter er-  
fordert / und könnte füglich alle 2 Stunden mit solcher Essenz und den §. 4. angegebenen Pulver umbgewechselt werden. 3. gr.

13. Zur



955

2/6

428

67

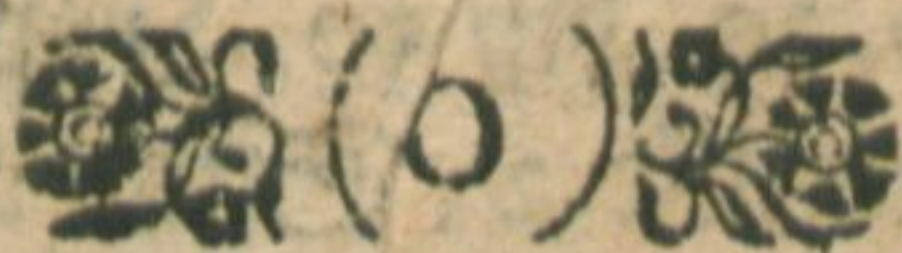
13. Zur Stärkung ist ein Träncklein zu erhalten / darvort nach belieben und bedürffniß bißweilen ein paar Löffel voll zubrauchen. 7. gr.

14. Die auch lieber einen Julep verlangen / denen wird auch darmit gewillfabret werden. 8. gr.

15. Diemeiln aber allzulang fallen wolte / vor alle sich bey den Krancken etwan ereignende Zufälle gewisse Medicamenta zu ordnen / und hier zuspecificiren / sondern vielmehr iedesmahls ohne allen Verzug ein Medicus deswegen zu consuliren / und demselben die Beschaffenheit des Zustandes genau zuentdecken ist / so hat es billich bey diesen generalibus anjeko sein bewenden.

Nur ist noch kürzlich zugedencken / daß wie wegen Reinigung der Luft mit Räuchern allbereit oben Erwähnung geschehen; Also in Speisen und Getränck ebenfalls so wohl die Mäßigkeit des gesunden zu beobachten / als des ungesunden Vermeidung möglichst in acht zunehmen. Und weiln die öftere Erfahrung bißhero gelehret / daß das Bier den Durchlauff verstärket; hingegen das abgesotene Brunnen Wasser mit den vierdten Theil Wein vermischt / und nicht zu überflüßig genossen / weniger geschadet / so ist auch dieses vor jenen mehr zugebrauchen. Alles frische Obst an Pflaumen / Birnen / Weintrauben / Pflerschken zc. desgleichen Schwämme allerley Arten / auch was sonst undaulich / desgleichen hefftige Gemüths- und Leibsbewegungen seynd möglichst zumeiden.

Der Allerhöchste aber lasse diese gefährliche Kranckheit anderer Orthen bald auffhören / und von unserer Stadt in Gnaden abgewendet bleiben!



1007 21.5



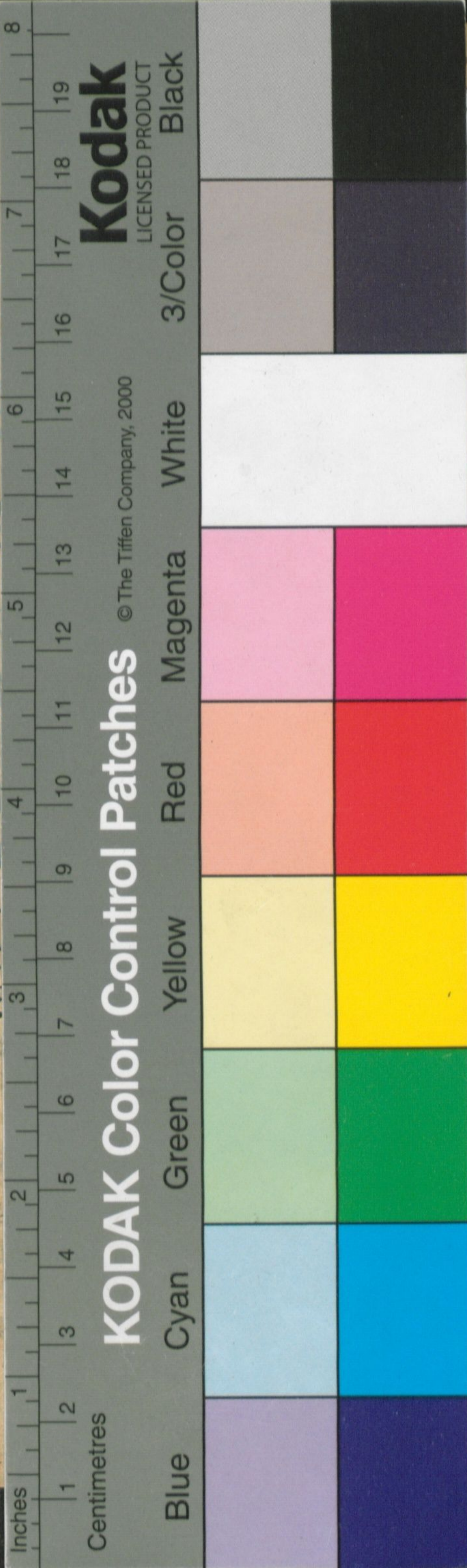
h. 99, 46

X 20

# Beilage

Was vor Medicament  
die hin und wieder in den  
herumbgehende Ruhr  
siegen Apotheken ver  
wie solche zugebr

J R E N B E R G  
Gedruckt bey Zacharias



82

